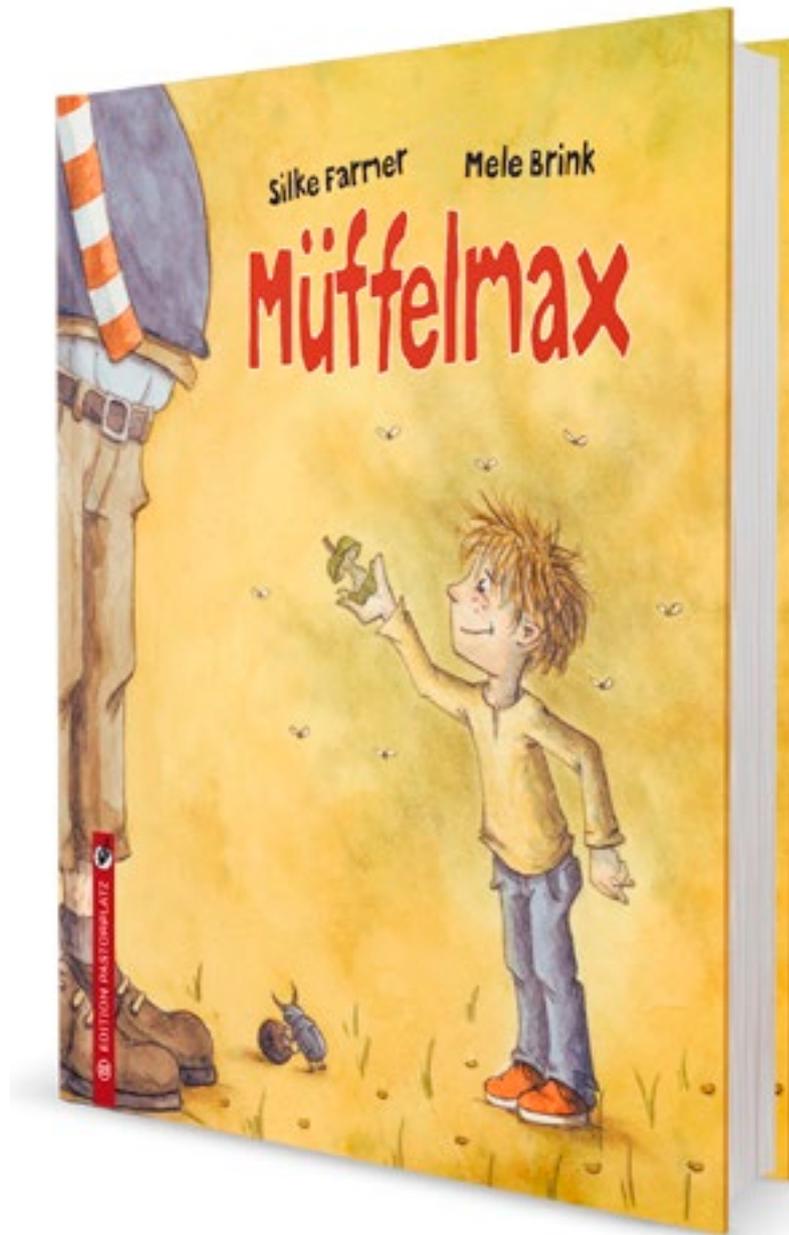




PRESSEINFORMATION



Silke Farmer **Müffelmax**

Illustrationen von Mele Brink

Zum Lesen und Vorlesen für Kinder ab 3





MÜFFELMAX

Max ist fünf, aufgeweckt, mutig und ehrlich. Gut, auch ganz schön frech, aber das ist Ansichtssache. Es gibt aber eines an ihm, was seine Eltern zur Verzweiflung treibt. Er steht mit Wasser und Seife auf Kriegsfuß. Deswegen müffelt Max auch ein wenig.

Eines Tages lernt Max den Riesen Fritz Menschenfresser kennen. Anfangs hat er Angst vor ihm. Immerhin ist er ja ein Riese und Riesen fressen schließlich kleine Kinder. Aber Fritz heißt nur Menschenfresser und ist im Grunde ein gemütlicher Geselle, der nur vergammeltes Gemüse essen mag. Kompost-Vegetarier, wie Fritz meint. Dumm nur, dass Max etwas vergammelt müffelt.

Die Wienerin Silke Farmer erschafft mit Müffelmax eine bezaubernde Geschichte, in der ganz nebenbei das Thema Körperhygiene thematisiert wird.

Die großflächigen und doppelseitigen Illustrationen zeichnete Mele Brink.

Zum Lesen und Vorlesen für Kinder ab 3 Jahren.

44 Seiten in Farbe auf Offsetpapier, durchgehend illustriert, Hardcover mit Fadenbindung

Format 21 x 24 cm, € 14,00.

ISBN 978-3-943833-22-5

Erschienen im Oktober 2017 in der EDITION PASTORPLATZ, Aachen.

Erhältlich in der Buchhandlung, bei der EDITION PASTORPLATZ unter www.editionpastorplatz.de oder jedem anderen Onlineshop für Bücher.



Foto: © Brigitte Baldrian

Die Autorin Silke Farmer

Silke Farmer ist seit elf Jahren Redakteurin einer großen Wochenzeitung in Österreich. Nach ihrem Biologie-Studium arbeitete sie einige Jahre als Ökopädagogin und kam dann über die Pressearbeit zum Journalismus. Neuerdings schreibt sie in ihrer Freizeit Kindergeschichten. Ihre beiden Söhne finden das ziemlich gut. Die Autorin lebt in Wien.





Die Illustratorin Mele Brink

Mele Brink wurde 1968 in Bielefeld geboren und kam zum Architekturstudium nach Aachen. Nach Abschluss in Form einer mobilen Gedenkstätte für Lady Di ('98) verdiente sie ihre Brötchen dann aber doch lieber mit der Zeichnerei. Angefangen mit Cartoons tummeln sich derweil sprechende Rucksäcke und Heilige (Comic), Spatzen, Schrate, Riesen, Frösche, etc. (Kinderbuch) oder auch Sinn suchende Tofuwürste und immer wieder Witze auf ihrem Schreibtisch.

Kontakt Verlag

EDITION PASTORPLATZ

Brink & Held GbR

Luisenstraße 52

52070 Aachen

Tel. 0241-8874458

Ansprechpartner: Mele Brink, Bernd Held

E-Mail: info@editionpastorplatz.de

Internet: www.editionpastorplatz.de

Die EDITION PASTORPLATZ

Die im Juni 2011 von der Illustratorin Mele Brink und dem Grafiker Bernd Held gegründete Edition Pastorplatz aus Aachen veröffentlicht hauptsächlich stark bebilderte Kinderbücher aus den Bereichen Bilder- und Vorlesebuch. Die Auswahl von Papier und Bindung, bzw. Aufmachung der Bücher spielt eine große Rolle. Die Werke sind über den Buchhandel, den eigenen Onlineshop unter www.editionpastorplatz.de und über viele weitere Onlineshops wie beispielsweise Amazon, Thalia und Weltbild erhältlich. Die EDITION PASTORPLATZ ist mehrfach jährlich auf verschiedenen Buchmessen, wie z. B. der Frankfurter Buchmesse oder der Buchmesse Leipzig, vertreten.

Pressehinweise

Weitere Informationen zu den Büchern und zur EDITION PASTORPLATZ finden Sie auf www.editionpastorplatz.de.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen Bildmaterial aus den Büchern und gerne auch Rezensionsexemplare zur Verfügung. Für kurzfristige Nachfragen rufen Sie bitte Mele Brink unter der Nummer 0176-20369391 oder Bernd Held unter der Nummer 0171-4464705 jederzeit an.

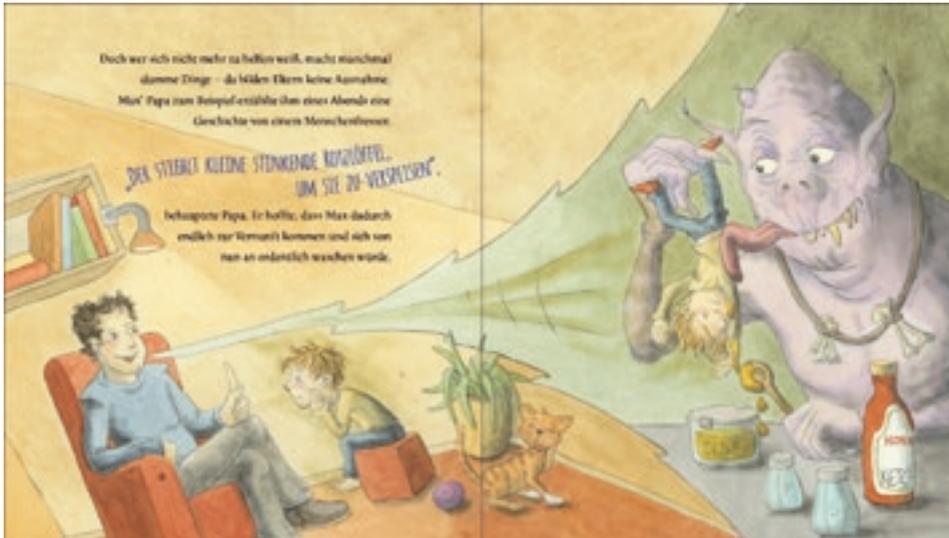




Es gab nur einen an ihm, was seine Eltern
mit Verwirrung trübte. Er stand mit Wasser
und Seife mit Langem auf Köpfelein. Dadurch
kam für ihn höchstens einmal im Monat infrage
und in der Badewanne war er das letzte Mal vor
einem Jahr gewesen. Zähneputzen war ihm ein
Gottard, vom Haarwaschen ganz zu schweigen.

Mama und Papa bekümmerten ihn jeden Abend sehr
Nase, sich zu waschen. Aber nicht nur um sie
sich damit zufriedengeben, dass er mit spitzen
Fingern einen Waschbecken befruchtete und sich
damit einmal über's Gesicht fehte.

„FERTIG!“
rief er dann für gewöhnlich
und grünte hoch.



Doch wer sich nicht mehr zu helfen weiß, macht manchmal
dumme Dinge – da helfen Eltern keine Assistenten.
Max' Papa zum Beispiel erzählte ihm eines Abends eine
Geschichte von einem Menschenbären.

**DER STRECKT KLEINE STINKENDE KNOTENBEIN...
UM SIE ZU VERSPALZEN!**

belegte Papa. Er hoffte, dass Max dadurch
endlich zur Vernunft kommen und sich von
man an ordentlich waschen würde.



Am nächsten Tag konnte Menschenbär Fritz aussagen:
es nichts anderes mehr denken als an die Delikatessen,
die in dem Dorf überall in den Mülltonnen und auf den
Komposthaufen vor sich hingammelten und die überall gut
dufteten wie dieses merkwürdige Kind, das er durch das
Fenster gesehen hatte. In dessen Nähe wollte er allerdings
nicht mehr gehen. Seine schelle Stimme hallte nämlich
noch immer in Fritz' Ohren. Aber das Gedanke an
das verwende Obst und Gemüse ließ ihn
das Wasser im Mund zusammenzucken.
Er ließ ihm endlich seine Ruhe.
Fritz brauchte wieder einmal eine
ordentliche Mahlzeit.

